



Gemeinde Unteriberg

Rechnung 2017

Bericht und Anträge



Gemeindeversammlung:

Freitag, 20. April 2018, 20.00 Uhr
im Mehrzweckhaus Baumeli

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde Unteriberg

Vorwort des Gemeindepräsidenten	3
Traktandum 3: Genehmigung der Bauabrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 510 000.00 für den Ersatz der Wasserversorgungs- und Schmutzwasserleitung und Erstellung einer Meteorwasserleitung an der Hochgütschstrasse	4
Traktandum 4: Nachkredite	5
Traktandum 5: Rechnung 2017	7
Bericht und Antrag des Gemeinderates	7
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	7
Verwaltungsrechnung Finanzierungsnachweis	8
Artengliederung Laufende Rechnung	9
Laufende Rechnung	10
Investitionsrechnung	12
Bestandesrechnung (Bilanz)	13
Kurzbericht über die Gemeindeverwaltung im Jahre 2017	15
Traktandum 6: Totalrevision Kurtaxenreglement	22
Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 20. April 2018	24

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ich lade Sie zur Gemeindeversammlung vom 20. April 2018 ins Baumeli ein. Nebst der Genehmigung der Rechnung 2017 liegen eine Anzahl Nachkredite vor. Ebenso wird Ihnen die Bauabrechnung für den Ersatz und die Erstellung von Werkleitungen an der Hochgütschstrasse vorgelegt. Zudem liegt eine Anpassung des Kurtaxenreglements zur Behandlung bereit.

In der vorliegenden Botschaft sind zudem Kurzberichte über die Arbeit der verschiedenen Ressorts abgedruckt.

Mit dem Gewinn eines kompletten Medaillesatzes an den heurigen olympischen Spielen hat Wendy Holdener weitherum für Euphorie gesorgt und das Ybrig definitiv auf die Weltkarte gezeichnet. Im Namen von uns allen gratuliere ich Wendy zu diesem herausragenden Erfolg.

Den Gemeinderatsmitgliedern wie auch den Mitgliedern der Kommissionen danke ich für ihre wertvolle Arbeit im Dienste der Allgemeinheit. Insbesondere denjenigen Ratsmitgliedern, die nach jahrelanger Mitwirkung sich entschieden haben, nicht mehr erneut zu kandidieren, danke ich für ihre Leistungen zum Wohle unserer Gesellschaft.

Auch danke ich allen Angestellten der Gemeinde für ihre loyale Mitarbeit. Besonders auch danke ich der Lehrerschaft, die sich sehr bemüht, unseren Kindern das notwendige schulische Rüstzeug beizubringen.

An der Budgetgemeinde vom vergangenen 1. Dezember zeigten verschiedene Wortmeldungen, dass seitens des Gemeinderats mit vermehrter Vehemenz in Schwyz nach monetärer Hilfe zur Besserung der Gemeinde-

finanzen ersucht werde. In Anbetracht des sich anbahnenden Budgetdefizites handelte der Gemeinderat umgehend.

Am 5. Februar 2018 konnten wir Landesstatthalter K. Michel (Vorsteher Finanzdepartement), Regierungsrat A. Rügsegger (Vorsteher Sicherheitsdepartement) und Herrn A. Maissen vom Finanzdepartement (Verantwortlicher für Gemeindefinanzen) im Gemeindehaus begrüßen.

Uns wurde eröffnet, dass aufgrund bestehender Gesetze es ausgeschlossen ist, dass der Kanton zu den von uns schon beanspruchten Strukturzuschlägen noch weitere Gelder zur Verfügung stellen kann.

An dieser Sitzung wurden verschiedene Massnahmen angeregt. So implementierte der Gemeinderat vorerst als Sofortmassnahme eine Kreditsperre und kämmt nun alle nicht absolut verbindlichen Budgetposten detailliert auf mögliche Einsparungen durch.

Diese für uns unerfreuliche finanzielle Situation kann allerdings nicht mit blossen Sparmassnahmen alleine behoben werden. Es ruft nach einem griffigen Massnahmenplan. Auf Wunsch des Regierungsrates wird zur Ausarbeitung eines solchen Planes ein externer Fachmann beigezogen.

An der Gemeindeversammlung wird der Gemeinderat hierzu noch weitreichender orientieren können.

Freundliche Grüsse
Edy Marty

Traktandum 3: Genehmigung der Bauabrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 510 000.– für den Ersatz der Wasserversorgungs- und Schmutzwasserleitung und Erstellung einer Meteorwasserleitung an der Hochgütschstrasse

Gemäss § 33 Abs. 3 des Finanzhaushaltgesetzes ist ein Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites untersteht dem gleichen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren wie die Rechnung.

Bemerkungen

An der Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Sachgeschäft mit 905 Ja zu 262 Nein zugestimmt. Im Sommer 2017 konnten die letzten Bauarbeiten abgeschlossen werden. Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 09/18 vom 19. Januar 2018 hat der Gemeinderat die Abrechnung geprüft und zur Kenntnis genommen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Abrechnung des Verpflichtungskredites mit einer Kostenunterschreitung von CHF 2 726.70.

Abrechnung (inkl. MWST)	
Baukredit gemäss Sachgeschäft vom 28.02.2016	CHF 510 000.00
Total Ersatz Wasserleitung	CHF 237 957.10
Total Schmutz- und Meteorwasserleitung	CHF 269 316.20
Total Baukosten	CHF 507 273.30
Kostenunterschreitung	<u>CHF 2 726.70</u>

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Am 28. Februar 2016 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Sachgeschäft über CHF 510 000.– zugestimmt. Nach Abschluss der Bauarbeiten im Sommer 2017 liegt uns die Bauabrechnung vor.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Bei unserer Prüfung konnten wir feststellen, dass der genehmigte Kredit um CHF 2 726.70 unterschritten wurde. Wir empfehlen der Gemeindeversammlung die vorliegende Bauabrechnung zu genehmigen.

Unteriberg, 21. Februar 2018

Die Rechnungsprüfungskommission

Benno Trütsch-Kälin
Marcel Marty
Jürg Bavaud

Traktandum 4: Nachkredite (Sammelvorlage)

a) Antrag des Gemeinderates

Dem Gemeinderat werden zu Lasten der Rechnung 2016 folgende Nachkredite eingeräumt:

CHF 309 897.50 für die Laufende Rechnung

CHF 55 934.05 für die Investitionsrechnung

b) Einzelkredite / Begründung – Laufende Rechnung

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Betrag Nachkredit	Kurzbegründung
029.318.00	Bauverwaltung Gebühren für Bewilligungen und Beratungen	CHF 20 889.45	Mehr Baueingaben als erwartet, siehe auch Mehrertrag Kto. 029.431.00.
061.391.00	MZH Baumeli Anteil Holzschnitzelheizung	CHF 1 613.35	Zu wenig budgetiert.
120.318.00	Vermittler Verwaltungskosten	CHF 1 285.45	Es wurden zu wenig Kursbesuche budgetiert.
140.314.00	Feuerwehr Baulicher Unterhalt	CHF 1 053.75	Div. Stromer-Arbeiten mussten ausgeführt werden.
140.318.00	Feuerwehr Dienstleistungen, Honorare	CHF 4 032.90	Anteil an Vorprojekt für ein neues Feuerwehrgebäude (inkl. Kulturraum), war ursprünglich im 2016 budgetiert.
140.380.00	Feuerwehr Einlage in Spezialfinanzierung	CHF 18 793.55	Vorgesehen war ein Bezug aus dem Verpflichtungskonto. Erfreulicherweise kann nun CHF 18 793.55 eingelegt werden.
210.317.00	Primarschule Schulreisen/Lager, Exkursionen	CHF 1 242.20	Zu wenig budgetiert.
240.314.00	Schulliegenschaften und Anlagen Baulicher Unterhalt	CHF 24 031.40	Beim Schulhaus Studen musste aufgrund Undichtheit das Flachdach beim Geräteraum saniert werden.
440.365.00	Ambulante Krankenpflege Beiträge an private Institutionen	CHF 8 760.25	Zu wenig budgetiert.
570.309.00	APH Ybrig übriger Personalaufwand	CHF 13 695.60	Vorleistung Ausbildung Bildungsverantwortliche für das Jahr 2018; ZIVI Langzeit-Einsätze über Budget.
570.311.00	APH Ybrig Anschaffung Mob./Masch./Geräte	CHF 11 613.25	Ersatz Trockner unvorhergesehen und Büroeinrichtung Bildungsverantwortliche nicht budgetiert.
570.313.00	APH Ybrig Verbrauchsmaterial	CHF 6 065.10	Mehraufwand wegen Vollaustattung, siehe Mehrertrag Kto. 570.436.00.
570.313.10	APH Ybrig Lebensmittel	CHF 1 991.20	Mehraufwand wegen Vollaustattung, siehe Mehrertrag Kto. 570.436.00.
570.313.20	APH Ybrig Pfleagematerial	CHF 3 968.50	Mehraufwand wegen Vollaustattung bzw. höhere BESA-Einstufungen, siehe Mehrertrag Kto. 570.432.00.
570.314.00	APH Ybrig Baulicher Unterhalt	CHF 74 192.85	Unvorhergesehener Unterhalt und Investitionen: Steinbeet, Rinnenentwässerung, Plättli Pflegebad; Projekt mobiler Bewohnerruf/Weglaufschutz hat sich ins 2017 verschoben, Schliessanlage (Depotstelle Gastronomie), Elektroverkleidung Dachgeschoss (Sicherheit).
570.317.00	APH Ybrig Spesenentschädigungen	CHF 4 741.25	Mehraufwand Maisonbezüge, siehe Mehrertrag Kto. 570.432.00.
570.318.30	APH Ybrig Auslagen für Heimbewohner	CHF 3 673.45	Für Aktivierung zu wenig budgetiert.

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Nachkredite	Kurzbegründung
570.352.00	APH Ybrig Gemeinde Oberiberg, Anteil am Betriebsbeitrag	CHF 5 076.00	Die Erfolgsrechnung (vor Abschreibung und Verzinsung) des APH Ybrig hat mit einem Gewinn von CHF 284 068.10 abgeschlossen. Der Anteil von Oberiberg beträgt 22 %.
570.380.00	APH Ybrig Einlage in Spezialfinanzierung	CHF 13 705.90	Trotz der Rückstellung MiGel (in Bilanz CHF 34 214.00 gem. Weisung Curaviva) hat die Spezialfinanzierung APH Ybrig besser abgeschlossen als erwartet. Der Überschuss von CHF 28 305.90 ist dem Verpflichtungskonto gutgeschrieben worden.
620.314.00	Gemeindestrassen Winterdienst	CHF 41 846.50	Zu wenig für Schneeräumungen budgetiert.
620.314.20	Gemeindestrassen Strassenbeleuchtungen, Signale	CHF 1 558.45	Zu wenig für Kandelaber-Reparaturen budgetiert.
620.314.30	Gemeindestrassen Strassenunterhalt	CHF 6 069.75	Zu wenig budgetiert.
620.314.40	Gemeindestrassen Übrige Unterhaltsarbeiten	CHF 2 744.35	Mehrkosten beim Erstellen der Bushaltestelle Guggelsstrasse.
621.314.30	Parkplätze Baulicher Unterhalt durch Dritte	CHF 2 564.00	Mehrkosten infolge Schneeräumungen.
650.318.10	Regionalverkehr Anschaffung Tageskarten	CHF 1 687.20	Nicht budgetierter Preiszuschlag der Tageskarten.
701.312.00	Wasserversorgung Energie, Heizung	CHF 1 742.95	Erhöhter Stromverbrauch bei der Pumpstation Boden aufgrund technischer Probleme, welche mittlerweile behoben worden sind.
720.300.00	Abfallbeseitigung Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	CHF 1 176.90	Zu wenig budgetiert.
780.318.00	Übriger Umweltschutz Dienstleistungen Dritter	CHF 5 587.55	Rechnung für Untersuchung der ehemaligen Aushubdeponie im Nidlau war nicht budgetiert.
790.319.00	Raumordnung Übriger Sachaufwand	CHF 4 953.45	Beitrag von CHF 5 000.00 an das Entwicklungskonzept Sihlsee war nicht budgetiert.
830.311.00	Tourismus, kommunale Werbung Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	CHF 10 895.00	Die Willkommens-Tafel beim Dorfeingang war ursprünglich im 2016 budgetiert.
830.331.00	Tourismus, kommunale Werbung Ordentliche Abschreibungen	CHF 4 999.00	Wertberichtigung der Beteiligung an der neu gegründeten Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee AG.
940.323.00	Kapitaldienst Zinsen an Sonderrechnungen und Spezialfinanzierungen	CHF 3 647.00	Verpflichtungen und Vorschüsse der Spezialfinanzierungen sowie Guthaben von Sonderrechnungen sind intern mit 2.5 % zu verzinsen.

c) Einzelkredite / Begründung – Investitionsrechnung

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Nachkredite	Kurzbegründung
701.501.50	Neubau Wasserleitung Hochgütschstrasse	CHF 20 888.70	Das Projekt hat sich bis ins 2017 erstreckt, ist nun aber abgeschlossen (siehe Trakt. 3).
710.501.50	Neubau Abwasser-/ Meteowasserleitung Hochgütschstrasse	CHF 35 045.35	Das Projekt hat sich bis ins 2017 erstreckt, ist nun aber abgeschlossen (siehe Trakt. 3).

Traktandum 5: Rechnung 2017

a) Bemerkungen zur Verwaltungsrechnung 2017

Die Laufende Rechnung 2017 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 547 859.94 ab. Budgetiert war ein Fehlbetrag von CHF 1 118 900.00. Dem Gesamtaufwand von CHF 13 297 870.36 steht ein Gesamtertrag von CHF 12 750 010.42 gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahr hat der Aufwand um CHF 310 000.00 zugenommen, der Ertrag jedoch um CHF 550 000.00.

Vergleich Rechnung zu Voranschlag 2017

Ein kurzer Blick auf die verschiedenen Ressorts und Kostenstellen soll aufzeigen, warum um CHF 571 040.06 besser abgeschlossen worden ist.

Positiv:

- Um CHF 68 000.00 besserer Abschluss der Allg. Verwaltung, dies hauptsächlich aufgrund tieferer EDV-Kosten (CHF 21 000.00) und tieferer Personalkosten (CHF 31 000.00).
- Der Verwaltungszweig öffentliche Sicherheit konnte um CHF 53 000.00 besser abschliessen.
- Bei der Bildung wurde das Budget um CHF 71 000.00 unterschritten. Die Kostenstellen Primarschule (um CHF 33 000.00) und Allg. Schuldienste (um CHF 20 000.00) schlossen wesentlich besser ab.
- Die Nettoaufwände bei der sozialen Wohlfahrt fielen erfreulicherweise um CHF 61 000.00 tiefer aus.
- Die Kugelfangsanierung Studen konnte wesentlich kostengünstiger abgeschlossen werden. Die Rechnung 2017 wurde dadurch um CHF 130 000.00 weniger belastet.
- Die Verwaltungszweige Kultur und Gesundheit schlossen ebenfalls besser ab.

Negativ:

- Um CHF 20 000.00 höher als budgetiert, schloss das Ressort Verkehr ab. Als Hauptgrund ist der Winterdienst (CHF 40 000.00 über Budget) zu nennen.
- Der Verwaltungszweig Volkswirtschaft schloss unwesentlich schlechter ab.

Nachkredite

Die beantragten Nachkredite für die Laufende Rechnung belaufen sich auf total CHF 309 897.50. Unvorhergesehene und nicht aufschiebbare Verpflichtungen oder zu knappe Budgetierungen haben zu diesem Ergebnis geführt. Der Nachkredit für die Investitionsrechnung beträgt CHF 55 934.05. Mehr Informationen zu den Nachkrediten können Sie dem Traktandum 4 entnehmen.

Eigenkapital

Der Aufwandüberschuss kann mit dem Eigenkapital abgedeckt werden. Per 1. Januar 2018 wird das Eigenkapital mit CHF 452 927.65 ausgewiesen.

Die Detailversion der Rechnung 2017 kann als PDF-Version auf der Homepage (www.unteriberg.ch) abgerufen werden. Natürlich kann die Detailversion auch auf der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürger für das Vertrauen, welches ich als Säckelmeister erfahren darf. Ebenso danke ich meinen Ratskollegen, der Verwaltung, insbesondere dem Kassier Remo Staub und allen nicht genannten Personen, für die Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

Paul Belmont, Säckelmeister

b) Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

Die im Druck vorliegende Rechnung 2017, umfassend

- die Laufende Rechnung
- die Investitionsrechnung
- die Bestandesrechnung (Bilanz)

wird genehmigt.

Der Fehlbetrag von CHF 547 859.94 wird dem Konto Eigenkapital belastet. Das Eigenkapital weist nach dieser Entnahme einen Saldo von CHF 452 927.65 auf.

c) Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Gemeinde Unteriberg zur Rechnung 2017

Die RPK hat die auf den 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnung geprüft und stellt fest, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten worden sind.

Aufgrund dieses Prüfungsergebnisses beantragt die Rechnungsprüfungskommission der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung, bestehend aus Laufender Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung sowie die Nachkredite von CHF 309 897.50 für die Laufende Rechnung und CHF 55 934.05 für die Investitionsrechnung, zu genehmigen.

Den Gemeindebehörden, Gemeindeangestellten und allen, die sich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen, danken wir für ihr Engagement.

Unteriberg, 21. Februar 2018

Die Rechnungsprüfungskommission

Benno Trütsch-Kälin
Marcel Marty
Jürg Bavaud

Verwaltungsrechnung Finanzierungsnachweis

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	13 297 870.36		13 813 700		12 989 500.40	
Total Ertrag		12 750 010.42		12 694 800		12 198 534.90
Aufwandüberschuss (-) Ertragsüberschuss		547 859.94		1 118 900		790 965.50
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	770 644.60		1 057 000		565 789.75	
Total Einnahmen		448 857.75		405 000		216 943.10
Nettoinvestitionen (-) Nettoinvestitionsabnahme		321 786.85		652 000		348 846.65
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	321 786.85		652 000		348 846.65	
(-) Nettoinvestitionsabnahme						
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		758 069.40		781 500		792 020.45
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	547 859.94		1 118 900		790 965.50	
(-) Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag (-) Finanzierungsüberschuss		111 577.39		989 400		347 791.70
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag	111 577.39		989 400		347 791.70	
(-) Finanzierungsüberschuss						
Passivierungen	1 206 927.15		1 186 500		1 008 963.55	
Aktivierungen		770 644.60		1 057 000		565 789.75
Abnahme Eigenkapital (-) Zunahme Eigenkapital		547 859.94		1 118 900		790 965.50

Laufende Rechnung – Artengliederung

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Laufende Rechnung	13 297 870.36	12 750 010.42	13 813 700	12 694 800	12 989 500.40	12 198 534.90
Nettoergebnis		547 859.94		1 118 900		790 965.50
3 Aufwand	13 297 870.36		13 813 700		12 989 500.40	
30 Personalaufwand	6 442 743.45		6 507 400		6 185 400.40	
31 Sachaufwand	3 330 252.26		3 790 700		3 086 442.50	
32 Passivzinsen	94 772.80		108 300		108 908.00	
33 Abschreibungen	785 257.85		818 000		820 913.10	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	102 374.40		102 600		124 410.10	
36 Eigene Beiträge	2 219 779.30		2 179 400		2 176 790.90	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	47 099.45		14 600		198 970.40	
39 Interne Verrechnungen	275 590.85		292 700		287 665.00	
4 Ertrag		12 750 010.42		12 694 800		12 198 534.90
40 Steuern		3 100 748.55		3 073 000		2 946 851.55
41 Regalien und Konzessionen		109 200.00		105 000		104 911.40
42 Vermögenserträge		218 670.65		208 200		216 723.00
43 Entgelte		5 958 750.50		5 632 700		5 566 692.25
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		1 866 729.00		1 865 500		2 171 223.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		420 426.30		399 500		359 810.60
46 Beiträge für eigene Rechnung		587 467.47		612 600		521 115.30
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		212 427.10		505 600		23 542.80
49 Interne Verrechnungen		275 590.85		292 700		287 665.00

Laufende Rechnung

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Laufende Rechnung	13 297 870.36	12 750 010.42	13 813 700	12 694 800	12 989 500.40	12 198 534.90
Nettoergebnis		547 859.94		1 118 900		790 965.50
0 Allgemeine Verwaltung	1 260 238.13	436 554.45	1 381 100	416 800	1 163 992.96	408 878.05
Nettoergebnis		823 683.68		964 300		755 114.91
011 Legislative (Gemeindeversammlung)	15 642.30		24 700		24 826.10	
012 Exekutive (Gemeindebehörde)	94 532.05		112 900		97 407.35	
020 Gemeindeverwaltung	702 405.93	216 868.15	771 400	217 700	701 825.01	214 922.00
029 Bauverwaltung	111 308.05	90 815.00	96 700	60 000	96 745.90	77 292.80
060 Gemeindehaus	18 087.30		22 600		21 274.20	
061 Mehrzweckhaus Baumeli	318 262.50	128 871.30	352 800	139 100	221 914.40	116 663.25
1 Öffentliche Sicherheit	275 210.65	193 260.70	339 300	203 700	288 500.25	186 589.75
Nettoergebnis		81 949.95		135 600		101 910.50
100 Vermessung	5 055.20		41 000			
103 Betreuungswesen	39 980.05		33 700		33 254.45	
104 Vormundschaft					750.00	
106 Marktwesen	682.55	2 920.00	1 800	3 000	540.00	2 805.00
107 Wirtschaftswesen		10 220.00		10 000		8 520.00
120 Vermittler	7 799.85	1 950.00	8 400	1 500	5 885.00	1 950.00
140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	165 537.25	165 537.25	177 400	177 400	161 960.00	161 960.00
150 Militär	20 184.55	3 321.00	22 100	1 500	21 384.55	1 927.10
160 Zivilschutz	35 971.20	9 312.45	54 900	10 300	64 726.25	9 427.65
2 Bildung	3 019 000.85	470 549.35	3 085 700	465 800	2 957 014.30	487 708.85
Nettoergebnis		2 548 451.50		2 619 900		2 469 305.45
200 Kindergarten	215 795.45	95 243.40	206 100	95 100	207 351.90	80 192.95
210 Primarschule	1 547 216.35	252 900.85	1 580 100	252 500	1 478 214.70	280 298.45
214 Musikschule	59 381.40		60 000		66 916.20	
218 Allgemeine Schuldienste	136 479.70	37 161.60	155 500	36 000	141 923.50	36 055.40
219 Schulverwaltung	174 420.65	30 546.55	186 000	26 600	176 858.40	32 144.40
220 Sonderschulen	215 891.50		219 000		198 625.85	
240 Schulliegenschaften und Anlagen	669 315.80	54 696.95	678 500	55 600	686 623.75	59 017.65
290 Übriges Bildungswesen	500.00		500		500.00	
3 Kultur und Freizeit	46 177.25	16 982.00	59 700	4 000	45 553.05	3 963.00
Nettoergebnis		29 195.25		55 700		41 590.05
300 Kulturförderung	15 956.25		24 900		14 149.25	
310 Denkmalpflege und Heimatschutz	20 000.00		22 000		10 000.00	
330 Parkanlagen und Wanderwege	2 214.90	16 982.00	4 300	4 000	16 403.80	3 963.00
340 Sport- und Freizeitanlagen	8 006.10		8 500		5 000.00	
4 Gesundheit	118 553.90		146 500		135 224.75	
Nettoergebnis		118 553.90		146 500		135 224.75
440 Ambulante Krankenpflege	111 916.70		138 500		127 555.75	
450 Krankheitsbekämpfung	100.00		500		100.00	
460 Schulgesundheitsdienst	6 537.20		7 500		7 569.00	

Laufende Rechnung

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	6 134 176.65	5 026 578.55	5 925 400	4 756 600	5 878 421.75	4 691 005.45
Nettoergebnis		1 107 598.10		1 168 800		1 187 416.30
500 Sozialversicherungen	578 438.20		564 400		540 082.70	
520 Krankenversicherung	183 243.40		151 200		190 588.95	
540 Jugend			400			
570 Alters- und Pflegeheim (Spezialfinanzierung)	4 553 564.20	4 553 564.20	4 433 200	4 433 200	4 331 445.15	4 331 445.15
580 Wirtschaftliche Sozialhilfe	402 085.50	211 594.65	300 000	55 000	386 841.00	100 055.25
581 Asylwesen	327 958.90	259 372.65	387 900	266 000	315 913.30	228 583.30
582 Arbeitslosenhilfe	1 407.05	1 407.05	2 000	2 000	29 969.75	30 569.75
589 Übrige Sozialhilfe, Fürsorgeverwaltung	87 479.40	640.00	86 300	400	83 580.90	352.00
6 Verkehr	867 834.15	237 036.90	822 000	211 200	963 959.05	212 645.25
Nettoergebnis		630 797.25		610 800		751 313.80
620 Gemeindestrassen	658 594.30	209 326.90	611 500	186 000	768 232.25	187 625.25
621 Parkplätze	11 584.20	5 300.00	9 200	5 200	7 516.10	5 450.00
630 Privatstrassen	100 000.00		100 000		100 000.00	
650 Regionalverkehr	97 655.65	22 410.00	101 300	20 000	88 210.70	19 570.00
7 Umwelt und Raumordnung	1 257 674.55	1 199 509.47	1 723 900	1 499 500	1 219 400.15	879 652.05
Nettoergebnis		58 165.08		224 400		339 748.10
701 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	357 598.90	357 598.90	370 500	370 500	201 174.75	201 174.75
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanz.)	417 836.25	417 836.25	658 400	658 400	367 263.50	367 263.50
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	292 791.50	292 791.50	316 700	316 700	304 167.60	304 167.60
740 Friedhof und Bestattung	67 480.50	7 137.50	86 800	4 200	56 025.15	5 350.00
750 Gewässerverbauungen	8 236.75		13 000		96.55	
760 Lawinenverbauungen	640.95		800		494.40	
770 Naturschutz	1 186.90		4 000		1 186.90	
780 Übriger Umweltschutz	63 680.25	124 145.32	217 500	149 700	239 924.05	1 696.20
790 Raumordnung	48 222.55		56 200		49 067.25	
8 Volkswirtschaft	195 858.25	117 287.45	183 800	106 000	199 726.20	115 906.00
Nettoergebnis		78 570.80		77 800		83 820.20
800 Landwirtschaft	7 021.50		10 300		9 248.15	
830 Tourismus, kommunale Werbung	184 152.75	8 087.45	168 500	1 000	185 830.05	10 994.60
840 Industrie, Gewerbe, Handel	4 684.00		5 000		4 648.00	
863 Energieversorgung		109 200.00		105 000		104 911.40
9 Finanzen und Steuern	123 145.98	5 052 251.55	146 300	5 031 200	137 707.94	5 212 186.50
Nettoergebnis	4 929 105.57		4 884 900		5 074 478.56	
900 Gemeindesteuern	32 553.90	3 100 748.55	48 500	3 073 000	39 386.90	2 946 851.55
920 Finanzausgleich		1 861 500.00		1 861 500		1 240 300.00
931 Anteil an kantonalen Steuern		5 229.00		4 000		930 923.00
940 Kapitaldienst	90 592.08	82 642.00	97 800	90 600	98 321.04	91 979.95
942 Liegenschaften Finanzvermögen		2 132.00		2 100		2 132.00

Investitionsrechnung – Artengliederung

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	770 644.60	448 857.75	1 057 000	405 000	565 789.75	216 943.10
Nettoergebnis		321 786.85		652 000		348 846.65
Ausgaben	770 644.60		1 057 000		565 789.75	
50 Sachgüter	770 644.60		1 057 000		565 789.75	
Einnahmen		448 857.75		405 000		216 943.10
61 Nutzungsabgaben/Vorteilsentgelte		209 907.75		120 000		216 943.10
66 Beiträge für eigene Rechnung		238 950.00		285 000		

Investitionsrechnung – Aufgabengliederung

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	770 644.60	448 857.75	1 057 000	405 000	565 789.75	216 943.10
Nettoergebnis		321 786.85		652 000		348 846.65
240 Schulliegenschaften und Anlagen	697 820.40	238 950.00	850 000	285 000	151 425.65	
Nettoergebnis		458 870.40		565 000		151 425.65
701 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	20 888.70	38 355.15		20 000	199 565.20	53 351.20
Nettoergebnis	17 466.45		20 000			146 214.00
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	51 935.50	171 552.60	207 000	100 000	214 798.90	163 591.90
Nettoergebnis	119 617.10			107 000		51 207.00

Bestandesrechnung

	Bestand 1. Januar 2017	Veränderung		Bestand 31. Dez. 2017
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	12 013 955.14	53 352 901.79	52 693 508.32	12 673 348.61
10 Finanzvermögen	3 093 220.44	52 629 192.69	51 658 133.77	4 064 279.36
100 Flüssige Mittel	278 555.81	11 105 394.15	10 254 242.94	1 129 707.02
1000 Kassa	6 236.70	206 941.30	205 143.20	8 034.80
1001 Post	272 319.11	10 898 452.85	10 049 099.74	1 121 672.22
101 Guthaben	2 756 845.13	41 394 061.97	41 403 872.33	2 747 034.77
1012 Steuerguthaben	1 604 578.23	8 620 724.25	8 746 471.91	1 478 830.57
1015 Übrige Debitoren / MwSt.	1 167 853.50	7 187 070.55	7 097 074.25	1 257 849.80
1019 Übrige Guthaben (Transitkonti)	-15 586.60	25 586 267.17	25 560 326.17	10 354.40
102 Anlagen	57 801.00			57 801.00
1021 Aktien und Anteilscheine	1 001.00			1 001.00
1023 Liegenschaften des Finanzvermögens	56 800.00			56 800.00
103 Transitorische Aktiven	18.50	129 736.57	18.50	129 736.57
1030 Transitorische Aktiven	18.50	129 736.57	18.50	129 736.57
11 Verwaltungsvermögen	8 920 734.70	723 709.10	1 035 374.55	8 609 069.25
114 Sachgüter	8 648 133.70	718 709.10	1 019 675.55	8 347 167.25
1141 Tiefbauten	2 023 432.70	20 888.70	198 755.15	1 845 566.25
1143 Grundstücke / Hochbauten	6 498 001.00	697 820.40	795 520.40	6 400 301.00
1146 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	126 700.00		25 400.00	101 300.00
115 Darlehen und Beteiligungen	230 001.00	5 000.00	4 999.00	230 002.00
1154 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	230 001.00			230 001.00
1155 Private Institutionen		5 000.00	4 999.00	1.00
116 Investitionsbeiträge	42 600.00		10 700.00	31 900.00
1162 Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände	42 600.00		10 700.00	31 900.00
2 Passiven	12 013 955.14	42 565 796.77	41 906 403.30	12 673 348.61
20 Fremdkapital	8 970 344.05	39 718 390.62	38 458 523.31	10 230 211.36
200 Laufende Verpflichtungen	2 185 056.55	16 819 412.30	16 446 796.00	2 557 672.85
2000 Kreditoren	1 232 684.40	10 890 094.30	10 448 786.85	1 673 991.85
2001 Depotgelder	800.00	800.00	800.00	800.00
2006 Kontokorrente (ohne Banken)	951 572.15	5 928 518.00	5 997 209.15	882 881.00
201 Kurzfristige Schulden	-730 030.10	19 877 736.72	19 946 097.71	-798 391.09
2010 Banken	-730 030.10	19 877 736.72	19 946 097.71	-798 391.09
202 Mittel- und langfristige Schulden	7 422 214.00	3 000 000.00	2 032 526.00	8 389 688.00
2021 Darlehen	7 422 214.00	3 000 000.00	2 032 526.00	8 389 688.00
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	60 000.00			60 000.00
2035 Zuwendungen, Legate	60 000.00			60 000.00
205 Transitorische Passiven	33 103.60	21 241.60	33 103.60	21 241.60
2050 Transitorische Passiven	33 103.60	21 241.60	33 103.60	21 241.60
21 Hilfskonten		2 620 432.10	2 620 432.10	
211 Hilfskonten		2 620 432.10	2 620 432.10	
2112 Hilfskonten LOHN/FIBU		2 620 020.60	2 620 020.60	
2114 Hilfskonten DEBI/FIBU		411.50	411.50	
22 Spezialfinanzierungen	2 042 823.50	226 974.05	279 587.95	1 990 209.60
228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierung	2 042 823.50	226 974.05	279 587.95	1 990 209.60
2280 Laufende Rechnung	1 045 021.45	47 099.45	209 756.70	882 364.20
2281 Investitionsrechnung	997 802.05	179 874.60	69 831.25	1 107 845.40
23 Eigenkapital	1 000 787.59		547 859.94	452 927.65
2390 Eigenkapital	1 000 787.59		547 859.94	452 927.65

Bericht über die Tätigkeit von Behörden und Verwaltung 2017

1. Gemeindeversammlungen

Im Jahr 2017 fanden die ordentlichen Gemeindeversammlungen statt. Die Frühjahrsgemeinde (Rechnungsgemeinde) ging am Freitag, 21. April 2017 innert 55 Minuten mit folgenden Traktanden über die Bühne:

Traktandenliste

1. Wahl von drei Stimmezählern
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung der Bauabrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 3 900 000.00 für die Sanierung der Schulanlage Herti
4. Genehmigung der Nachtragskredite zulasten Rechnung 2016 (Sammelvorlage)
5. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2016
6. Zonenplanänderung Teilrevision Nutzungsplanung, Baureglement und Zonenplan
7. Zonenplanänderung Teilzonenplan Deponie Lehweid
8. Verschiedenes

66 Stimmberechtigte nahmen daran teil. Zusätzlich verfolgte ein Gast das Geschehen.

Die Herbstgemeinde (Budgetgemeinde) fand am Freitag, 1. Dezember 2017 statt:

Traktandenliste

1. Wahl von drei Stimmezählern
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Voranschlag 2018: Genehmigung / Festsetzung des Steuerfusses 2018
4. Einbürgerungsgesuch Manuel Ribero Laureano, geb. 23. September 2002 (Portugal)
5. Verschiedenes

Die Versammlung dauerte 2 Stunden und 15 Minuten. 81 Stimmberechtigte nahmen daran teil. Zusätzlich verfolgten 6 Gäste das Geschehen.

2. Gemeinderat

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr in 14 Sitzungen insgesamt 185 Geschäfte behandelt. Etwa $\frac{3}{4}$ davon sind durch Kommissionen vorbereitet worden, was die Arbeit des Gemeinderates bedeutend erleichtert.

3. Ressort «Gemeindepräsidium»

Vorsteher: Edy Marty, Schmalzgrubenstr. 75, Unteriberg

Es wird auf das Vorwort des Gemeindepräsidenten zu dieser Botschaft verwiesen.

Bewilligung von Anlässen

Der Gemeindepräsident ist seit 1999 für Anlassbewilligungen zuständig. Im Jahre 2017 hat er 37 (Vorjahr 36) Bewilligungen für verschiedene Veranstaltungen erteilt.

Abstimmungs- und Wahlbüro

An drei Wochenenden fanden 2017 Abstimmungen statt. Die meisten abgegebenen Stimmen gingen brieflich ein. Die Urnen sind jeweils am Abstimmungssonntag in Unteriberg und Studen geöffnet. Ende 2017 waren in der

Gemeinde 29 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer als stimmberechtigt gemeldet.

Abstimmungsdatum	Stimm-berechtigte	Stimm-beteiligung	Beteiligung in %
12.02.2017	1796	785	43.70
21.05.2017	1806	868	48.06
24.09.2017	1815	834	45.95

Einbürgerungskommission

Am 1. Dezember 2017 hat die Gemeindeversammlung Manuel Ribeiro Laureano das Bürgerrecht von Unteriberg zugesichert. Es fehlt nun noch die Erteilung des Bürgerrechts durch Bund und Kanton.

Marktkommission

Es fand keine offizielle Kommissionsitzung statt. Der Stöckmärcht 2017 wurde im kleinen Kreis (Ressortleiter, Sekretärin, Gemeindearbeiter) vorbereitet.

Orts- und Zonenplanungskommission

Das Hauptaugenmerk der Kommission liegt derzeit in der Schaffung einer Zone für Wohneigentum. Unverblümt lässt sich sagen, dass eine überwundene Hürde durch eine neue ersetzt wird. So sind wir daran, die vom Kanton verlangte Entwicklungsstrategie zu erarbeiten. Ausserdem muss das angepasste kantonale Planungs- und Baugesetz noch vom Kantonsparlament beraten und genehmigt oder allenfalls auch dem Volk vorgelegt werden. Dies wiederum wird dazu führen, dass auch nötige Anpassungen auf Gemeindeebene vorgenommen werden müssen.

Die Implementierung der Naturgefahrenkarte und der Gewässerräume, obwohl an der Urnenabstimmung vom 14. März 2017 abgelehnt, steht weiterhin auf der Agenda.

Personalkommission

Im vergangenen Jahr gab es keine personellen Mutationen. Die Personalkommission traf sich zu zwei Sitzungen. Ende Jahr wurden die Mitarbeitergespräche durchgeführt.

4. Ressort «Finanzen»

Vorsteher: Säckelmeister Paul Bellmont, Riedtli 1
Bericht über das Ressort Finanzen siehe «Bemerkungen zur Verwaltungsrechnung» unter Traktandum 5, Seite 7.

5. Ressort «Bauen und Verkehr»

Vorsteher: Hanspeter Hohl, Forstgarten 25, Unteriberg

Baukommission

Die Baukommission hatte 2017 an ihren 11 Sitzungen 85 Geschäfte zu behandeln. (Vorjahr: 11 Sitzungen mit 96 Geschäften). In dieser Zahl sind auch Kenntnisnahmen und Themen enthalten, die keine Baubewilligung zur Folge hatten.

Im Jahr 2017 gingen 42 Baugesuche ein (Vorjahr 57).

Im Jahre 2017 wurden für folgende Bauvorhaben Bewilligungen erteilt:

Neubauten:

Einfamilienhäuser	5 Bewilligungen
Zwei-/Mehrfamilienhäuser	4 Bewilligungen
Wohn- und Gewerbebauten	2 Bewilligungen
Industriebauten	2 Bewilligungen
Gartenhaus/Gerätehaus	2 Bewilligungen
Garagen/Autounterstände	1 Bewilligung

Anbauten:

Holzschopf/Pergola/Wintergarten	4 Bewilligungen
Garagen/Autounterstände/Terrasse	4 Bewilligungen
Industrie-/Gewerbebauten	2 Bewilligungen

Umbauten:

Einfamilienhäuser	1 Bewilligung
Zwei-/Mehrfamilienhäuser	1 Bewilligung
Verschiedenes	3 Bewilligungen

Diverses:

Strassen/Wege/Plätze	1 Bewilligung
Verschiedenes (Werkleitungen, Stützmauern, Reklameanlagen, Wärmepumpen, Hochwasserschutz, Bushaltestelle, Pfahlfundation, Photovoltaik-Anlagen)	16 Bewilligungen

Baukontroll-Kommission

An einem Tag im Mai und zwei Tagen im Oktober wurden 37 Schlussabnahmen durchgeführt (Vorjahr 45). Die abgenommenen Objekte entsprachen mehrheitlich den erteilten Baubewilligungen. Bei einzelnen Objekten mussten zusätzliche Einwohnergleichwerte (Abwasser) nachverfügt werden. Teilweise mussten noch revidierte Pläne nachgereicht werden.

Kommission Strassen und Unterhalt

Die Kommission Strassen und Unterhalt hat folgende Aufgabenbereiche:

- Bau, Sanierung und Unterhalt der Gemeindestrassen, Brücken und Parkplätze
- Vollzug des Reglements über Beiträge an Strassen und Zufahrten mit privater Unterhaltungspflicht
- Übrige Fragen im Bereich der privaten Strassen
- Fragen des öffentlichen Verkehrs
- Gemeindearbeiter, Werkhof und Kommunalfahrzeug

Auch im vergangenen Jahr 2017 gab es für die Kommission etliche Aufgaben zu erledigen. Die Kommission traf sich zu drei Kommissionssitzungen. Hauptpunkte waren:

- Ausführung der Bushaltestelle Minster
- Planung / Teilausführung der Umrüstung auf LED-Strassenbeleuchtung
- Kleine Unterhaltsarbeiten an Belägen und Schächten

6. Ressort «Bildung, Kultur und Freizeit»

Vorsteher: Markus Föhn, Waagtalstrasse 63, Unteriberg

Schulbehörde

Schulbehörde

Die Gemeindeschule wird durch die Schulbehörde strategisch gelenkt. Diese besteht aus sechs Personen, nämlich Schulpräsident Markus Föhn und Säckelmeister Paul Bellmont als Vertreter des Gemeinderates, Sarah Schel-

bert, Patrick Bieri, Schulleiterin Susanne Lagler und Lehrervertreterin Saskia Berger. Schulsekretärin ist Beatrice Bisig.

Die Kompetenzen der Schulbehörde reichen von der Anstellung der Lehrpersonen, der Aufsicht und Beurteilung der Schulleitung über die Budgetierung bis hin zu Schülertransporten und -verpflegung. Beim Gemeinderat beantragt sie die Anzahl Klassen und Lehrerstellen, die benötigte Infrastruktur im Bereich Gebäude, Maschinen oder Fahrzeuge.

Im vergangenen Jahr wurden an 8 Schulratssitzungen verschiedenste Geschäfte behandelt. Schwerpunkte 2017 waren die Lösungsfindung im Bereich Klassengrößen (eine Klasse unterschreitet dem empfohlenen Mindestbestand – Klassen zusammenlegen?), das Sicherstellen der ICT-Infrastruktur durch neue Anschlüsse und den Ersatz des Servers, die Entscheidungsfindung im Bereich Schülertransporte (ein Schulbus muss ausser Betrieb genommen werden – ersetzen oder nicht?). Im Bereich Infrastruktur gab der Boden der renovierten Turnhalle zu einigen Sorgenfalten Anlass.

Verschiedene Mitglieder der Schulbehörde haben sich 2017 im sogenannten Schulrätekurs weitergebildet.

Dienstleitungen für Dritte

Die Gemeindeschule Unteriberg übernimmt für die MPS Ybrig deren Schülertransporte. Hierzu besteht ein langjähriger Vertrag zur Regelung der Entschädigung mit dem Bezirk Schwyz.

Für die Gemeindeschule Oberiberg wird die Schulleitung und gewisse Sekretariatsaufgaben durch die Gemeindeschule Unteriberg sichergestellt. Hier konnte die Entschädigung der Gemeinde Oberiberg an die Gemeinde Unteriberg neu geregelt und erhöht werden. Ebenfalls stellt die Gemeindeschule Unteriberg jener von Oberiberg die Mitbenutzung ihres Schulnetzwerks und des Servers gegen Entschädigung zur Verfügung.

Für die Musikschule Ybrig stellt die Gemeindeschule ebenfalls die Schulleitung in der Person von Susanne Lagler sicher. Auch diese Leistungen werden verrechnet.

Schulleitung

Operativ geleitet wird unsere Schule durch Schulleiterin Susanne Lagler mit einem Pensum von ca. 40% und Teamleiterin Saskia Berger mit einem Kleinpensum. Die Schulleitung übernimmt die Personalführung aller Lehrpersonen in Unteriberg und die Teamleitung jene der Kindergartenlehrpersonen und der Handarbeitslehrpersonen. Beatrice Bisig im Schulsekretariat unterstützt die Schulleitung im administrativen Bereich und erledigt die Schulratsadministration.

Eine Steuergruppe ist verantwortlich für die Planung und Prozesssteuerung des Schulprogramms.

Kindergarten und Primarschule

Im jetzigen Schuljahr umfasst die Gemeindeschule zwei Kindergartenabteilungen sowie 8 Primarschulklassen. Die 164 Schülerinnen und Schüler werden von 19 Klassen- und Fachlehrpersonen betreut. Die Klassen sind auf drei Schulhäuser verteilt, wobei ein Schulhaus im Weiler Studen liegt. Unteriberg bietet einen Zweijahreskinder-

garten an und die Heilpädagogische Schülerhilfe (IF) unterstützt die Schüler in den Regelklassen vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse. Der Unterricht «Deutsch für Fremdsprachige» (DaZ) gewährleistet fremdsprachigen Kindern das Erlernen der deutschen Sprache. Ergänzend wird intensiv mit den kantonalen Fach- und Therapiestellen zusammengearbeitet.

Ende Schuljahr 2016/17 hat eine Lehrperson die Gemeindegemeinschaft verlassen. Es ist dies Nora Gassner. Die Schulbehörde dankt Frau Gassner für ihre wichtige und sehr geschätzte Arbeit zum Wohle unserer Jugend und wünscht ihr auf ihrem weiteren Lebensweg nur das Beste. Für die freiwerdende Stelle konnte mit Silvia Isler eine neue Kindergartenlehrperson gefunden werden. Die Schulbehörde heisst Silvia Isler herzlich willkommen und wünscht ihr in ihrer Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung.

Die Schulbehörde dankt dem gesamten Lehrerteam, den Hauswarten sowie dem/der Schulbus-Chauffeur/innen ganz herzlich. Sie machen einen tollen Job und damit die Gemeindegemeinschaft Unteriberg zu dem, was sie ist.

An dieser Stelle möchte ich auch alle anderen Schulpersonen erwähnen. Ich bin stolz, mit und in einem so guten und hervorragend funktionierenden Team arbeiten zu dürfen. Herzlichen Dank!

Statistik

Schülerzahlen		2016/17	2017/18
Gemeinde			
Unteriberg	Kindergarten	(42)	42
	Primarschule	(97)	96
Studen	Primarschule	(26)	26
<i>Total Kinder</i>		<i>(165)</i>	<i>164</i>
Bezirk total 6 Klassen			
	Stammklassen A	(52)	47
	Stammklassen B	(35)	29
<i>Total Kinder Sekundarstufe 1</i>		<i>(87)</i>	<i>76</i>
Total Schüler		(252)	240

Orientierungsstufe

Im aktuellen Schuljahr werden an der Mittelpunktschule (MPS) Unteriberg die 76 Schülerinnen und Schüler in 6 Klassen im kooperativen Schulmodell unterrichtet. Die Klassen besuchen die Schulhäuser Ybrig 1 und Ybrig 2.

Im letzten Schuljahr 16/17 hat uns Schulleiter Erwin Oertli verlassen. Seit Mai 2017 ist Michael Büeler neuer Schulleiter und Adrian Schnüriger ist sein Stellvertreter. Für das Schulsekretariat ist Andrea Marty zuständig. Seit 1. August 2017 ist Michael Berger als neue IF-Lehrperson angestellt.

Musikschule Ybrig

Wiederum durften die Musikschule Ybrig und ihre SchülerInnen und Ensembles verschiedene Auftritte absolvieren. Sei es am Jahreskonzert, bei den Auftritten im Alters- und Pflegeheim, bei Konzerten der Bläserklasse, der Young Band oder diversen anderen Gelegenheiten. Die Besucher und Beteiligten waren zu Recht stolz auf ihre kleinen Musikerinnen und Musiker.

Per Ende Schuljahr 2016/17 hat uns Musikschulleiterin Tina Deplazes verlassen. Ihr gebührt unser herzlicher Dank für ihren generösen Einsatz. Sie hat aus ihrem Kleinpensum etwas richtig Grosses gemacht!

Ihre Nachfolge zu finden, war die eigentliche Knacknuss. Eine Leitung zu finden für eine Stelle im Umfang von 10–15% ist faktisch ein Ding der Unmöglichkeit. Umso mehr freuen wir uns, dass unsere Schulleiterin Susanne Lagler sich bereit erklärt hat, auch dieses Pensum noch zu übernehmen. Herzlich Willkommen Susanne in dieser neuen Funktion und alles Gute! Sie wird durch Schulsekretärin Beatrice Bisig administrativ unterstützt. Ein Team also, das sich kennt, und das viele Synergien schaffen kann.

Susanne Lagler und Beatrice Bisig werden für diese Funktionen aus dem Musikschulbudget finanziert.

Im Namen der Musikschule Ybrig danke ich allen Kommissionsmitgliedern, den Lehrpersonen und allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

Jugend- und Kulturkommission

Die Mitglieder Edgar Holdener, Aktuar Werner Fässler, Bianca Hässig und Philipp Trütsch sowie der Schreibende dürfen auf ein ruhiges Jahr zurückblicken.

Die Jugend- und Kulturkommission traf sich 2017 zu insgesamt sieben Sitzungen. Ihre Aufgaben sind unter anderem die Pflege einheimischen Brauchtums, das Betreuen der Dorfvereine und der Sammlung einheimischer Kulturgüter. Daneben organisiert die Kommission jeweils den Neuzuzügerapéro und dazu alternierend alle zwei Jahre die Jungbürgerfeier.

Am 21. Februar durften wir unsere Weltmeisterin Wendy Holdener mit einem riesigen Empfang ehren. Dieser fand im MZH Baumeli statt, wurde von ihrem Fanclub organisiert und von der Kulturkommission nach Kräften personell und finanziell unterstützt.

Die traditionelle Jungbürgerfeier fand am 4. November statt.

In diesem Jahr steht wieder ein Neuzuzüger-Apéro an, welcher für den 24. November geplant ist.

Herzlichen Dank meinem Team für ihre Arbeit zugunsten der Gemeinde Unteriberg.

Für mich persönlich wird es Zeit für einen Wechsel. Seit 2006 als Schulrat, von 2008–2010 als Mitglied der RPK und seit 2010 als «Schulpräsi» durfte ich im Dienst der Gemeinde Vieles bewegen. Die Zeit war lehrreich und interessant, und mein Respekt gilt den Menschen, die ich in meiner Funktion besser kennenlernen durfte.

Künftig wird wieder mehr Zeit sein für ein Glas Wein, fürs Grillieren und für lange Gespräche. Ich freue mich sehr darauf und wünsche Euch nur das Beste.

7. Ressort «Liegenschaften und Sicherheit»

Vorsteher: Albin Fässler, Sity 3, Unteriberg

Kommission Liegenschaften

Das Projekt zur Erneuerung der Holzsnitzelheizung «Wärmeverbund Herti» konnte anlässlich eines kleinen Einweihungsfestes im Dezember 2017 offiziell abgeschlossen werden. Im vergangenen Jahr wurde auch das Dach des Mehrzweckhauses Baumeli saniert. Nebst diesen grösseren Projekten behandelte die Kommission im vergangenen Jahr an drei ordentlichen Kommissionssitzungen verschiedene kleinere Geschäfte.

Nach knapp zwei Jahren als Präsident der Kommission Liegenschaften verabschiedet sich Albin Fässler in diesem Jahr aus dem Gemeinderat und somit auch aus der Kommission. Ihm sei an dieser Stelle recht herzlich für seine grosse Arbeit gedankt. Albin Fässler darf mit der Erneuerung der Holzsnitzelheizung «Wärmeverbund Herti» auf ein gelungenes Projekt zurückblicken. Die Kommission Liegenschaften wird Mitte Jahr einen neuen Vorsteher begrüssen dürfen.

Auch in Zukunft wird die Kommission Liegenschaften ihre Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen ausführen und hofft dabei auf die Unterstützung und das Verständnis aller Beteiligten.

Kommission Sicherheit

Die Kommission tagte 2017 zweimal. Dabei hatte sie verschiedene Geschäfte zu bearbeiten sowie die Budgets für Feuerwehr, Zivilschutz, sanitätsdienstliches Ersteinsatzelement und Gemeindeführungsstab zu erstellen.

Neben dem alljährlichen Sirenentest (immer am ersten Mittwoch im Februar) hatten die Angehörigen des Zivilschutzes unter der Führung von Philipp Fuchs auch einen WK zu absolvieren. Unter der Leitung des neuen Kommandanten Jörg Ochsner absolvierte die Feuerwehr etliche Übungen und wurde zu einigen Ernsteinsätzen aufgeboden. Der Gemeindeführungsstab ist unter der Leitung von Stabschef Peter Gyr. Das SEE (sanitätsdienstliche Ersteinsatzelement) unter der Leitung von Susanne Lagler absolvierte verschiedene Übungen. Dabei wurden die Grundkenntnisse immer wieder gestärkt. Das SEE arbeitet eng mit der Feuerwehr zusammen.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei der ganzen Sicherheitskommission für die angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Feuerwehr Unteriberg

Kdt Jörg Ochsner

Die Feuerwehr Unteriberg rückte fünfmal alarmmässig aus. Einmal ging es um einen Kaminbrand, zweimal um eine technische Hilfeleistung (Ölwehr). Zudem durften wir bei der Feier für Wendy Holdener den Verkehrsdienst übernehmen. Wiederum gab es einen Fehlalarm der BMA im Hotel Ybrigerhof. In einem Einsatz unterstützten wir die Feuerwehr Oberiberg, um die Wasserversorgung im Hoch-Ybrig sicherzustellen.

Ebenso stellte die Feuerwehr bei verschiedenen Anlässen den Verkehrs- und Parkdienst.

Im 2017 konnten erfreulicherweise mit Lukas Ott, Daniel Fässler, Erich Fässler und Brian Fuchs gleich vier neue Feuerwehrangehörige aufgenommen werden. Alle besuchten erfolgreich den Einführungskurs im März.

Paul Waldvogel und Josef Kälin haben mit 25 Dienstjahren ihre Pflicht erfüllt. Josef Kälin bleibt uns weiterhin als Vize-Kommandant erhalten.

Allen, die sich in den Dienst der Feuerwehr stellen und zum einwandfreien Funktionieren beigetragen haben einen recht herzlichen Dank.

8. Ressort «Gesellschaft»

Vorsteher: Marcel Marty, Ausserdorfstrasse 1, Unteriberg

Fürsorgebehörde

Die Fürsorgebehörde behandelte an fünf Sitzungen insgesamt 49 Geschäfte. Dazu kamen Kenntnisaufnahmen und verschiedene Gespräche, welche die Behörde mit einzelnen Personen führte.

Der Gesamtaufwand für das Ressort Soziale Wohlfahrt beträgt CHF 6 134 176.65. Dem gegenüber stehen Einnahmen von CHF 5 026 578.55. Damit schliesst die Soziale Wohlfahrt mit einem Nettoaufwand von CHF 1 107 598.10 und somit CHF 61 201.90 unter dem veranschlagten Nettoaufwand von CHF 1 168 800.00 ab.

Nach Abzug der verschiedenen Rückerstattungen haben die Nettokosten der wirtschaftlichen Sozialhilfe gegenüber der Vorperiode um CHF 96 294.90 von CHF 286 785.75 auf CHF 190 490.85 abgenommen. Die detaillierten Zahlen können Sie der Laufenden Rechnung entnehmen.

Asylwesen/Flüchtlingswesen

Per Ende 2017 waren der Gemeinde Unteriberg insgesamt 28 Personen zugeteilt (fünf Personen mit Flüchtlingsstatus, fünf vorläufig aufgenommene Ausländer und achtzehn Asylsuchende). Davon stammen acht Personen aus Eritrea, vier aus Syrien, drei aus Libyen, zwei von Sri Lanka und elf aus Afghanistan. Von diesen 28 Personen werden 25 Personen dem Verteilschlüssel des Regierungsrates des Kantons Schwyz angerechnet.

Der Nettoaufwand im Asylwesen liegt bei CHF 68 586.25 und damit erfreulicherweise um CHF 53 313.75 unter dem budgetierten Fehlbetrag von CHF 121 900.00. Wie sich diese Zahlen in Zukunft entwickeln, hängt zu einem grossen Teil mit der Bewilligungspraxis des Staatssekretariates für Migration SEM zusammen und kann von der Gemeinde nur unwesentlich beeinflusst werden.

Bericht der Betriebskommission Alters- und Pflegeheim Ybrig 2017

Annemarie Marty, Präsidentin Betriebskommission
Martin Baumann, Heimleiter

Die Betriebskommission traf sich im Jahr 2017 zu insgesamt drei Sitzungen und diversen bilateralen Besprechungen mit folgenden Schwerpunkten:

- Projekt Rücklagen und Bilanzziele
- Alterswohnungen
- Personalreglement und Entlohnung
- Budget und Jahresabschluss

Neben den Betriebskommissions-Sitzungen fand zwischen der Präsidentin und dem Heimleiter ein regelmässiger Austausch statt.

Im Jahr 2017 war das APH Ybrig bis Ende September voll ausgelastet und es waren bis dahin bei jedem Eintritt zwei bis drei dringende Fälle in der Warteschlange. Ab Oktober stand z.T. ein Zimmer leer. Insgesamt waren 11 Todesfälle und ein Austritt zu verzeichnen.

Die Betriebsrechnung schloss mit CHF 284 068.10 (vor Abschreibungen und Kapitalzinsen) ab. Zu diesem Ergebnis haben eine gute Auslastung und höhere BESA-Einstufungen als budgetiert geführt. Aufgrund der Spezialfinanzierung ergibt sich eine Einlage in die Spezialfinanzierung von CHF 28 305.90.

Das Ergebnis wäre um CHF 34 214.00 höher, wenn nicht der MiGeL-Ertrag (Mittel und Gegenständeliste), gemäss Weisung von CURAVIVA, als Rückstellung in der Bilanz deponiert werden musste. Der Grund sind eventuelle Rückforderungen der Versicherer (Krankenkassen).

Gemäss Kostenrechnung und Finanzplanung mussten für das Jahr 2018 die Pflögetaxen leicht angepasst werden. Die MiGeL Kosten werden künftig gemäss Entscheid Regierungsrat Kanton Schwyz rückwirkend auf 1.1.2018 durch die öffentliche Hand finanziert.

Die Realisierung vom Investitionsprojekt «Ausbau Mobiler Wohnerruf und Weglaufschutz» musste in das Jahr 2017 verschoben werden. Geplant war ein Teil im Jahr 2016 zu realisieren. Zudem wurden die bauseitigen Installationen nicht budgetiert. Das und weitere dringende, z.T. sicherheitsrelevante Arbeiten führten zu einer massiven Budgetüberschreitung.

Im Rahmen der Einführung vom Managementsystem sind 8 von 13 Prozessen umgesetzt und praktisch im Alltag in der Anwendung. Damit ist das Projekt terminlich und finanziell auf Kurs.

Dieses Jahr hat das APH Ybrig 6 Mitarbeiterinnen und 7 Mitarbeiteraustritte zu verzeichnen. Erfreulich ist, dass wir die Stellvertretung Leitung Pflege und Betreuung definitiv besetzen konnten und die Teamleitungen dadurch wieder entlastet wurden. Ein besonderer Dank an dieser Stelle allen Mitarbeitenden, die sich täglich zum Wohle unserer Bewohnenden mit viel Herz und Engagement einsetzen.

Zwei Lernende (Fachfrau Gesundheit und Köchin) haben im Sommer ihre Ausbildung im APH Ybrig mit guten Resultaten (davon ein 3. Rang im Kanton) abgeschlossen. Leider mussten in diesem Jahr zwei Ausbildungen aus verschiedenen Gründen abgebrochen werden. Stand 31.12.2017 absolvieren acht Lernende in drei Berufen eine Ausbildung im APH Ybrig. Mit der Schaffung der Stelle Bildungsverantwortliche Betrieb ab 1.1.2018 möchten wir gerade auch in die Ausbildung investieren. Damit soll auch eine gute und einheitlich koordinierte Unterstützung der Lernenden gewährleistet werden.

Eine Absolventin und ein Absolvent des SRK-Kurses haben bei uns das Praktikum erfolgreich bestanden. Bei einem weiteren Absolventen musste der Kurs abgebrochen werden. Unterstützt wurden wir auch durch ein jähriges Praktika (Integration in der Pflege vom Amt für Migration). Sechs Zivildienst- und Zivilschutzleistende haben ihre Wiederholungskurse im APH Ybrig absolviert und uns

in allen Ressorts tatkräftig unterstützt. Auch das Angebot für Leistungen im Rahmen der Gemeinnützigen Arbeit wird immer wieder benutzt.

In diesem Jahr wurde eine Mitarbeiter-Zufriedenheitsumfrage durchgeführt. Dies zusätzlich zu den jährlichen Beurteilungs- und Fördergesprächen. Die Grundlage wurde im Rahmen des Q-Zirkels CURAVIVA Kantonalverband gemeinsam erarbeitet und in elektronischer Form auf dem Internet zu Verfügung gestellt. Die Beteiligung lag bei 68 %. 13 von 75 Fragen, bei denen die Zufriedenheit unter 66 % lagen, sowie alle 117 angebrachten Bemerkungen wurden vertieft angeschaut und wo nötig daraus Massnahmen, z.T. in Form von Projekten, abgeleitet.

Bereits zum 11. bzw. 12. Mal fanden im Juni und November für die Mitarbeitenden Informationsveranstaltungen und für die Bewohnenden Versammlungen statt. Dadurch soll die Transparenz und direkte Kommunikation durch die Heimleitung gewährleistet werden.

Auch in diesem Jahr wurde Wert auf die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden gelegt. Schwerpunkte waren ein Notfallkurs und Weiterbildung in der Basalen Stimulation. Einzelne Mitarbeitende absolvierten Kurse in Kinaesthetics.

Zwei Mitarbeiterinnen schlossen den Lehrgang Langzeitpflege und -betreuung ab und warten nun auf die Eidg. Berufsprüfung. Eine weitere Mitarbeiterin besucht aktuell den gleichen Lehrgang.

In der Freiwilligenarbeit ist nebst dem Betrieb der Cafeteria, den Betreuungsnachmittagen und der Jassgruppe ein weiterer Zweig im Singen (musikalische Begleitung) entstanden. Die Zusammenarbeit mit dem Frauen- und Mütterverein Unteriberg, der Frauen- und Müttergemeinschaft Oberiberg sowie den weiteren Helfern ist erfreulich und das jährliche Nachtessen mit Programm als DANKESCHÖN wird immer sehr geschätzt.

Wir möchten an dieser Stelle auch in diesem Jahr allen freiwilligen Helfern, den verschiedenen Musikanten, Sängern, Formationen, Vereinen, den Maschgraden für den jährlichen tollen Maskenball, den Guggerächroser für das Spektakel, der katholischen und reformierten Kirche für Ihren Beistand sowie den vielen externen Dienstleistungsanbietern herzlich DANKE sagen für die tolle Unterstützung – mit euch zusammen gelingt es uns, für unsere BewohnerInnen ein ZUHAUSE zu schaffen.

9. Ressort «Umwelt und Infrastruktur»

Vorsteher: Gottlieb Horath-Marty, Riedmättli 6,
Unteriberg

Umweltschutzkommission

Die Umweltschutzkommission traf sich 2017 zu einer Kommissionssitzung. Aufgabe und Ziel der Sitzung hatten unterschiedlichen Charakter. Einerseits befasste man sich mit der Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben von Bund und Kanton und andererseits mit der Abfallentsorgung der Gemeinde Unteriberg.

Nach wie vor werfen einige Entsorger diverse andere Abfälle ins Grüngut, was verboten ist. Im Bereich Grüngut

sind nur Garten- und Haushaltabfälle zugelassen (ohne Fleisch!).

Paletten, Matratzen, Pneus etc. müssen bei einer der beiden Entsorgungsfirmen in der Industrie Baumeli entsorgt werden!

Es werden auch immer wieder Sonn- und Feiertage zur Entsorgung benützt. Die Kommission macht sich Gedanken, das Gelände abzuschliessen, sodass es übers Wochenende einen geordneten Eindruck hinterlässt.

Wir bitten Sie deshalb einmal mehr, die Öffnungszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen einzuhalten!

Entsorgung Kugelfang Studen

Nach Abschluss aller Vorbereitungen und Planungen konnte die Entsorgung des Kugelfanges in Angriff genommen werden. Das ideale Wetter sorgte für eine kostengünstige Abrechnung. Die Endabrechnung liegt beim AfU des Kantons Schwyz und wird zusammen mit dem Bund, der ein wesentlicher Teil zur Tilgung der Kosten beiträgt, zur Auszahlung vorbereitet. Die Gesamtkosten der Entsorgung belaufen sich auf rund CHF 255 000.00. Budgetiert waren CHF 390 000.00. Der Bund beteiligt sich mit CHF 48 000.00 und der Kanton mit 40 % an den Restkosten (Rückvergütung etwa CHF 73 000.00).

Ehemalige Deponie Nidlau

Nachdem der historische Bericht zur Untersuchung vorlag, drängte sich aufgrund des Umweltschutzes eine technische Untersuchung auf. Beigezogen wurde ein fachtechnisches Büro, das 2016 die Untersuchung durchführte und auswertete. Erste Berichte liegen vor und werden vom AfU des Kantons Schwyz ausgewertet. Es sind mindestens zwei weitere Wasserproben zu machen, die für 2018 vorgesehen sind.

Kehrichtsammlungen

Im Jahr 2017 wurde etwas weniger Kehricht eingesammelt als im Jahr 2016. Insgesamt hat die Gemeinde im 2017 412.00 Tonnen (2016 = 414.99 Tonnen) Kehricht geliefert. Dies bedeutet eine Abnahme von 0.72 % gegenüber 2016. Der regionale Anteil beträgt 12.80 %. Immer höhere Wertstoffpreise, da lohnt sich das effizient getrennte Entsorgen besonders. Der Verbrennungspreis liegt bei CHF 135.00 pro Tonne.

Die Gemeinde Unteriberg möchte sich bei den pflichtbewussten Einwohnerinnen und Einwohnern von Unteriberg und Studen für den Einsatz zugunsten des Umweltschutzes recht herzlich bedanken. Es ist zu begrüßen, wenn sich alle an die Vorgaben auf dem Güselblatt 2018 halten würden.

Es ist nur den Einwohnern von Unteriberg und Studen erlaubt, Karton unentgeltlich zu entsorgen. In Ausnahmen kann die Kommission mittels einer Grundgebühr Entsorgungsmöglichkeiten bieten.

Abfallsäcke dürfen erst am Tag der Abholung (ausser Halbunterflursysteme) bereitgestellt werden.

Es stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Unteriberg und Studen sämtliche Unterflursysteme zur Benützung frei. Die Gemeinde begrüsst es, wenn dieses Sys-

tem möglichst genutzt wird. Es stehen immer wieder zu früh bereitgestellte Abfallsäcke am Strassenrand. Besonders im Winter ist das sehr mühsam. Einerseits werden die Abfallsäcke bei der Strassenräumung zudeckt und andererseits durch streunende Tiere auseinandergerissen.

Friedhofkommission

Die Kommission Friedhof hatte 2017 eine Sitzung. Es ging vor allem um bevorstehende Grabräumungen und das Gemeinschafts-Urnengrab auf dem Friedhof Studen.

Ein herzliches Vergelts'Gott gilt unserem Seelsorger, Hr. Pfarrer Roland Graf für seine Arbeit in Studen und Unteriberg. Ebenfalls ein grosser Dank gilt den Kommissionsmitgliedern und all jenen Personen, die in irgendeiner Form im Bereich unserer Friedhöfe in Unteriberg und Studen ihren Beitrag leisten, vor allem bei den Bepflanzungen und im Unterhalt.

Umweltschutzbeauftragter Gemeinde Unteriberg

An dieser Stelle möchte ich mich bei den pflichtbewussten Einwohnerinnen und Einwohnern von Unteriberg und Studen für ihr vorbildliches Verhalten danken.

Auf der Webseite der Gemeinde (www.unteriberg.ch) können Sie sich darüber informieren, was das Verbrennen und Ablagern von Material betrifft (Feuerungsverbot, Ablagerungsverbot Luftreinhalteverordnung usw.). Das Verbrennen von Müll in Öfen ist verboten und wird mit hohen Bussen bestraft.

Seit 1. Juli 2011 gibt es im Bereich tierischer Abfallprodukte neue Vorschriften. Es darf auf Grund von Seuchengefahr kein Fleisch mehr im Kompost oder im Grüngut entsorgt werden. Fleischabfälle von Privathaushalten sind der normalen Kehrichtabfuhr mitzugeben.

Hotels und Restaurants (gewerblicher Abfall) sind gesetzlich verpflichtet, den Abfall gemäss ihrem Entsorgungskonzept zu beseitigen. Diverse Entsorger bieten ihre Dienstleistungen an.

Medikamente dürfen nicht über die Kanalisation entsorgt werden. (Mikroverunreinigung der Gewässer kann verheerende Folgen haben). Medikamente sind unbedingt beim Klärmeister der ARA oberes Sihltal (tel. Voranmeldung erforderlich) oder bei den Verkaufsstellen abzugeben.

In Zukunft wird bei Neu- und Umbauten die Entsorgung (Entsorgungsnachweis) stichprobenweise kontrolliert. Einerseits wird dadurch eine Wettbewerbsgleichheit geschaffen und andererseits bleiben teure Deponiesanierungen in Zukunft erspart.

Littering ist auch ein Thema, das finanzielle Folgen haben kann. Das Wegwerfen von Pet-Flaschen und Abfall jeglicher Art aus fahrenden Autos verursacht jeden Frühling immense Aufräumungskosten.

Je länger je mehr sind Neophyten ein Problem. Einige dieser nicht einheimischen Pflanzen sind giftig (z.B. die Engelstropfpete) oder verdrängen heimische Pflanzen aus ihrem Lebensraum. Ein Teil dieser Pflanzen sind verboten. In dieser Angelegenheit fragen sie bitte unsere Gärtner. Weitere Informationen im Internet unter:

– [www.sz.ch/Umweltschutz/Amt für Umweltschutz/Neobioten](http://www.sz.ch/Umweltschutz/Amt_für_Umweltschutz/Neobioten)

- www.sattel.ch/Flyer_Neophyten.pdf
- www.cps-skew.ch

Wir bemühen uns, möglichst viele Robidogs zur Verfügung zu stellen. Ein Dankeschön gilt denjenigen Hundehaltern, die den Hundekot ordentlich entsorgen. Leider gibt es immer noch viel zu viele, die den sogenannten Dreck unserer Nahrungskette zuführen.

Wasser- und Abwasserkommission

Bericht: Michael Holdener

In vergangenen Jahr traf sich die Kommission zu drei Sitzungen. In den zwei Bereichen konnten etliche Aufgaben erledigt / vorbereitet werden.

Bereich Wasser

- Ausführung der Sanierung Guggelsstrasse, neue Trinkwasserleitung
- Umlegung Trinkwasserleitung im Bereich Neubau Werkhalle Lüönd
- Projektvorbereitung Neubau Trinkwasserleitung unteres Nidlau

Im Berichtsjahr wurden diverse Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten verrichtet, um das Leitungsnetz immer in einem guten Zustand zu halten.

Bereich Abwasser

- Ausführung der Sanierung Guggelsstrasse, teilweise neue Meteorwasserleitung
- Projektvorbereitung Neubau Meteorwasserleitung unteres Nidlau
- Projektvorbereitung Neubau Schmutzwasserleitung GEP 5. Etappe
- Bei diversen Baustellen/Parzellen konnte das Abwasser erfolgreich getrennt werden (Trennsystem)

Generell kann man sagen, dass das Trennsystem in der Gemeinde Unteriberg weit fortgeschritten ist.

Damit es nicht immer zu «Hauruck-Übungen» kommt, ist die WAK sehr dankbar, wenn grössere Strassensanierungen frühzeitig mitgeteilt werden.

10. Gemeindekanzlei Unteriberg – Einwohneramt

Jolanda Steinauer, Leiterin Einwohneramt

Bevölkerungsbewegungen 2017 in der Gemeinde (Zahlen 2016 in Klammer)

Einwohner am 31.12.2017	2414	
Einwohner am 31.12.2016	2357	
<i>Diese verteilen sich wie folgt:</i>		
Gemeindebürger	993	(1012)
Nichtgemeindebürger	1194	(1143)
Ausländer	227	(202)
<i>Konfessionszugehörigkeit</i>		
Römisch-Katholisch	1875	(1851)
Evangelisch-Reformiert	217	(218)
Unbekannt	322	(288)

Die grössten Geschlechter (Bürger und Nichtbürger) nach Namen sind:

Marty	264	(271)
Fässler	173	(179)
Kälin	113	(113)
Fuchs	112	(109)
Holdener	94	(90)
Trütsch	69	(71)
Bellmont	68	(67)
Reichmuth	65	(73)
Schatt	40	(40)
Waldvogel	38	(38)
Ott	37	(38)
Horat	35	(36)
Horath	27	(36)
Kryenbühl	25	(26)
Wiget	24	(24)
Schelbert	22	(23)
Suter	22	(22)
Späni	19	(21)
Lagler	17	(21)

Einwohnerinnen und Einwohner nach Nationen

Land	Stand per 31.12.2017	Anteil in %	Stand per 31.12.2016	Anteil in %	Veränderung
Schweiz	2187	90.60	2155	91.43	32
Deutschland	105	4.35	96	4.07	9
Ungarn	13	0.54	11	0.47	2
Österreich	12	0.50	11	0.47	1
Afghanistan	11	0.46	6	0.25	5
Niederlande	10	0.41	8	0.34	2
Frankreich	9	0.37	10	0.42	-1
Eritrea	8	0.33	8	0.34	0
Portugal	6	0.25	6	0.25	0
Slowenien	5	0.21	0	0.00	5
Syrien	0	0.00	6	0.25	-6
Andere Nationen	48	1.99	40	1.70	8
Total	2414	100	2357	100	57

Traktandum 6

Totalrevision des Kurtaxenreglements der Gemeinde Unteriberg

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung vom 20. April 2018 folgenden Antrag zur Verhandlung vor und der Urnenabstimmung vom 10. Juni 2018 zum Beschluss:

1. Der Totalrevision des Kurtaxenreglements der Gemeinde Unteriberg wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie der Totalrevision des Kurtaxenreglements der Gemeinde Unteriberg zustimmen?

Bericht des Gemeinderates

a) Ausgangslage

Mit Beschluss Nr. 1023 vom 13. Dezember 2016 hat der Regierungsrat das neue Kurtaxengesetz vom 14. September 2016 (SRSZ 314.100, KTG) auf den 1. Januar 2017 in Kraft gesetzt. Die Gemeinden haben damit zwei Jahre Zeit, ihre Kurtaxenreglemente an das neue Gesetz anzupassen. Die angepassten kommunalen Reglemente müssen somit bis spätestens am 31. Dezember 2018 in Kraft gesetzt werden.

Das revidierte kantonale Kurtaxengesetz sieht neu vor, dass die Einnahmen der Kurtaxen auch für regionale touristische Zusammenarbeit verwendet werden können.

b) Haltung des Gemeinderats

Der Tourismus ist für die Gemeinde Unteriberg ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftszweig. Mit der Revision des Kurtaxenreglements soll Möglichkeit geschaffen werden, durch Nutzung von Synergien – man denke an die neu gegründete Tourismusregion EYZ AG (Tourismusregion Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee AG) – Mittel zu generieren, um die Attraktivität unserer Feriendestination zu steigern und so zu einer Förderung des Tourismus beizutragen.

Die Kurtaxen wurden seit Jahren nicht mehr erhöht oder der Teuerung angepasst. Mit einer moderaten Erhöhung von CHF 1.60 auf CHF 3.00 (Erwachsene) und von CHF 0.80 auf CHF 1.00 (Kinder von 6 bis 18 Jahre) soll dazu beigetragen werden, dass das touristische Angebot, das unsern Gästen geboten wird, auch zukünftig ohne Einschränkungen finanziert werden kann.

Bis anhin wurde für Ferienhaus- und Ferienwohnungsbesitzer eine jährliche Pauschaltaxe pro Zimmer erhoben. An dieser Praxis wird nichts geändert, die Pauschalansätze bleiben ebenfalls unverändert. Neu ist hingegen die jährliche Pauschaltaxe von CHF 80.00 für dauernd aufgestellte Wohnwagen.

Gemäss Art. 8 des Reglements bestimmt der Gemeinderat die Bezugsstelle und beauftragt diese mit dem Bezug der Kurtaxen. In diesem Sinne ist weiterhin vorgesehen, dass die Abrechnung der Kurtaxen über den Verkehrsverein Unteriberg erfolgt.

Durch die Beteiligung der Gemeinde Unteriberg an der EYZ AG, welche aufgrund des touristischen Masterplans Kanton Schwyz 2016–2019 im Jahr 2017 gegründet wurde, ist auch eine gesetzliche Grundlage im Kurtaxenreglement erforderlich, welche es zulässt, dass zukünftig auch Kurtaxengelder an solche Organisationen fließen dürfen. Die Verwaltung und Verwendung der Kurtaxengelder wird in Art. 9 und 10 des Reglements umschrieben.

c) Gesetzliche Grundlage

Gestützt auf das Gesetz über die Erhebung einer Kurtaxe durch die Gemeinde (SRSZ 314.110), bedürfen Kurtaxenreglemente und deren Änderungen der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung bzw. des Stimmvolkes (Urnenabstimmung) und der Genehmigung durch den Regierungsrat. Das revidierte Kurtaxenreglement soll per 1. Januar 2019 in Kraft treten.

d) das Reglement im Wortlaut

Kurtaxenreglement der Gemeinde Unteriberg
(vom 10. Juni 2018)

Die Gemeinde Unteriberg erlässt, gestützt auf das Kurtaxengesetz vom 14. September 2016 (SRSZ 314.100, KTG) nachstehendes Kurtaxenreglement.

Art. 1 Abgabesubjekt

- ¹ Die Kurtaxe ist von den Gästen zu entrichten.
- ² Gast ist jede natürliche Person, die in der Gemeinde Unteriberg übernachtet, ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt zu begründen.

Art. 2 Abgabeobjekt

Die Kurtaxe wird erhoben für:

- a) Entgeltliche Übernachtungen, insbesondere in Hotels, Gasthäusern, Pensionen, Ferienheimen, Häusern, Wohnungen, Zimmern, Jugendherbergen, Gruppenunterkünften sowie Campingeinrichtungen und entgeltliche Übernachtungen im Rahmen von Agrotourismus;
- b) Übernachtungen in eigenen, dauergemieteten oder mitbenutzten Ferienhäusern und Ferienwohnungen, Klubbhäusern, Campingeinrichtungen und dergleichen.

Art. 3 Einzugspflicht

Wer Kurtaxenpflichtige Gäste beherbergt, ist zum Einzug und zur Ablieferung der Kurtaxen verpflichtet.

Art. 4 Befreiung von der Abgabepflicht

- 1 Von der Kurtaxe ausgenommen sind Personen:
 - a) die sich zu dienstlichen oder beruflichen Zwecken in der Gemeinde aufhalten;
 - b) die sich zum Besuch einer Schule oder zur Erlernung eines Berufes in der Gemeinde aufhalten.
- 2 Nicht von der Kurtaxe ausgenommen sind Seminar- und Kursteilnehmer.

Art. 5 Höhe der Kurtaxe

- 1 Die Kurtaxe wird pro Person und Übernachtung erhoben
 - Erwachsene ab dem 18. Geburtstag CHF 3.00
 - Kinder/Jugendliche ab dem 6. bis zum 18. Geburtstag CHF 1.00
 - Kinder bis zum 6. Geburtstag müssen keine Kurtaxe entrichten.
- 2 Pauschalentrichtung der Kurtaxe
Für Übernachtungen in eigenen, dauergemieteten oder mitbenutzten Ferienhäusern und Ferienwohnungen sowie dauernd aufgestellten Wohnwagen ist die Kurtaxe pauschal zu entrichten. Mit dieser Pauschale sind auch Übernachtungen von Angehörigen und Abgabepflichtigen abgegolten.
- 3 Die Pauschale pro Jahr beträgt:

1–1 ½ Zimmer	CHF	80.00
2–2 ½ Zimmer	CHF	90.00
3–3 ½ Zimmer	CHF	100.00
4–4 ½ Zimmer	CHF	110.00
ab 5 Zimmer	CHF	110.00
pro Wohnwagen	CHF	80.00
- 4 Pauschalisierte Kurtaxen gemäss Art. 5 Abs. 3 sind für die ganze Bezugsperiode von dem zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung Pflichtigen zu entrichten.
- 5 Der Gemeinderat kann die Kurtaxen im Rahmen der Teuerung auf der Basis des Landesindex der Konsumentenpreise anpassen, wenn Mehraufwendungen dies rechtfertigen.

Art. 6 Fälligkeit der Kurtaxe

- 1 Kurtaxen gemäss Art. 5 Abs. 1 sind mindestens halbjährlich abzurechnen und spätestens 30 Tage nach der Abrechnungsperiode der Bezugsstelle einzubezahlen.
- 2 Jahrespauschalen gemäss Art. 5 Abs. 3 werden jährlich in Rechnung gestellt und sind spätestens innert 30 Tagen der Bezugsstelle einzubezahlen.

Art. 7 Einzug

- 1 Wer Kurtaxenpflichtige Gäste beherbergt, ist zum Einzug und zur Ablieferung der Kurtaxen an die Bezugsstelle verpflichtet.
- 2 Die zum Einzug Verpflichteten haben der Bezugsstelle die nötige Einsicht in die Geschäftsbücher zu gewähren.

- 3 Die zum Einzug Verpflichteten haften persönlich für ausstehende Beträge.

Art. 8 Bezug und Veranlagung

- 1 Der Gemeinderat bestimmt die Bezugsstelle und beauftragt diese mit dem Bezug der Kurtaxen.
- 2 Die Bezugsstelle sammelt die Kurtaxen ein und verwaltet und verwendet sie im Sinne von Art. 9 dieses Reglements.
- 3 Im Streitfall erlässt der Gemeinderat eine Veranlagungsverfügung.

Art. 9 Verwaltung und Verwendung der Abgaben

- 1 Kurtaxen dürfen ausschliesslich für die Finanzierung von touristischen Einrichtungen, Veranstaltungen und Dienstleistungen, die überwiegend im Interesse der Gäste liegen, verwendet werden.
- 2 Kurtaxen dürfen nicht für Werbezwecke und die Finanzierung von ordentlichen Gemeindeaufgaben eingesetzt werden.
- 3 Über die Verwendung der Kurtaxen ist gegenüber dem Gemeinderat jährlich Rechenschaft abzulegen.
- 4 Die Bezugsstelle hat für die Kurtaxen gesondert Rechnung zu führen.

Art. 10 Aufsicht des Gemeinderates

- 1 Der Gemeinderat beaufsichtigt Bezug, Verwaltung und Verwendung der Abgaben.
- 2 Die Rechnungsprüfungskommission respektive eine Revisionsunternehmung kann hierzu beigezogen werden.

Art. 11 Widerhandlungen

- 1 Widerhandlungen nach § 12 Abs. 1 und 2 KTG werden durch die Staatsanwaltschaft behandelt.
- 2 Verwarnungen nach § 12 Abs. 3 KTG werden durch den Gemeinderat ausgesprochen.

Art. 12 Übergangs- und Schlussbestimmungen

- 1 Dieses Reglement bedarf der Annahme durch die Stimmberechtigten der Gemeinde Unteriberg und der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Schwyz.
- 2 Das vorliegende Reglement wird auf den 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt.
- 3 Mit der vor Inkrafttreten des vorliegenden Reglements bezahlten pauschalen Kurtaxenabgabe ist die Kurtaxenpflicht bis Ende 2018 abgegolten.
- 4 Das Kurtaxenreglement vom 17. Dezember 1995 wird aufgehoben.

e) Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, der Revision des Kurtaxenreglements der Gemeinde Unteriberg zuzustimmen.

Einladung zur Gemeindeversammlung

**Freitag, 20. April 2018, 20.00 Uhr,
im Mehrzweckhaus Baumeli**

Traktandenliste

1. Wahl von drei Stimmenzählern
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung der Bauabrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 510 000.00 für den Ersatz der Wasserversorgungs- und Schmutzwasserleitung und Erstellung einer Meteorwasserleitung an der Hochgütschstrasse
4. Genehmigung der Nachtragskredite zulasten Rechnung 2017 (Sammelvorlage)
5. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2017
6. Totalrevision Kurtaxenreglement
7. Verschiedenes

Für die Geschäfte 1 bis 5 ist die Gemeindeversammlung abschliessend zuständig.

Das Geschäft 6 wird an der Gemeindeversammlung nur beraten und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am 10. Juni 2018 an der Urne zum Entscheid unterbreitet.

Die Anträge des Gemeinderates sind in der vorliegenden Botschaft abgedruckt. Diese und weitere zugehörige Unterlagen liegen ab Montag, 9. April 2018 auf der Gemeindeganzlei zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Unteriberg, 16. März 2018

Der Gemeinderat